

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Frau vom Meer**

**Ibsen, Henrik**

**Leipzig, [1890]**

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-86844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86844)

Lynngstrand. Sie wohnen also schon lange hier?

Ballested. Na, so siebzehn, achtzehn Jahre. Ich kam mit Skibes Theatergesellschaft her. Aber wir gerieten in finanzielle Schwierigkeiten. Und da löste sich die Gesellschaft auf und zerstreute sich in alle Winde.

Lynngstrand. Aber Sie selbst blieben zurück?

Ballested. Ich blieb. Und dabei habe ich mich auch ganz gut gestanden. Ich will Ihnen sagen, ich war damals meistens im Dekorationsfach thätig.

### Dritter Auftritt.

Die Vorigen. Bolette.

Bolette (kommt aus dem Hause mit einem Schaulstuhl, den sie auf die Veranda stellt, spricht ins Gartenzimmer hinein). Hilbe, sieh, daß du den gestickten Fußschemel für Vater findest.

Lynngstrand (geht an die Veranda und grüßt). Guten Morgen, Fräulein Wangel!

Bolette (an der Balustrade). Ah, sieh da! Sind Sie's, Herr Lynngstrand? Guten Morgen! Entschuldigen Sie einen Augenblick — ich will nur — (Sie tritt ins Haus.)

Ballested. Kennen Sie die Familie hier?

Lynngstrand. Nicht näher. Ich habe die jungen Damen nur dann und wann bei anderen getroffen. Und bei der letzten Musik oben auf der „Ausicht“ sprach ich dann ein wenig mit der Frau. Sie sagte, ich solle doch nur kommen und sie besuchen.

Ballested. Na, wissen Sie was — die Bekanntschaft sollten Sie kultivieren.

Lynngstrand. Ja, ich habe auch beabsichtigt, einen Besuch zu machen. Eine Visite so zu sagen! Wenn ich nur einen Vorwand hätte. —

Ballested. Ach was — Vorwand — (Nach links blickend.) Zum Teufel noch mal! (Er sammelt seine Sachen zusammen.) Das Dampfboot ist schon an der Anlegebrücke. Ich muß ins Hotel. Vielleicht braucht mich jemand von den Angekommenen. Ich muß Ihnen nämlich sagen, ich bin auch als Haarschneider und Friseur thätig.

Lynngstrand. Sie sind wirklich sehr vielseitig.

Ballested. In kleinen Orten muß man sich in diversen Fächern zu al—tmatistieren wissen. Sollten Sie mal dies oder jenes im Haarsach brauchen, so fragen Sie nur nach dem Tanzlehrer Ballested.

Ljungstrand. Tanzlehrer?

Ballested. Vorstand im „Hornverein“ wenn Sie wollen. Heute Abend haben wir oben auf der „Aussicht“ Konzert. Adieu — adieu! (Mit den Malergerätschaften durch die Gartenpforte und weiter nach links ab.)

#### Vierter Auftritt.

Ljungstrand. Bolette, Hilde aus dem Hause.

Hilde (mit dem Schemel).

Bolette (bringt mehr Blumen).

Ljungstrand (grüßt Hilde vom Garten aus).

Hilde (an der Balustrade, ohne zu grüßen). Bolette sagte schon, daß Sie sich heute hereingewagt hätten.

Ljungstrand. Ja, ich nahm mir die Freiheit, ein wenig einzutreten.

Hilde. Haben Sie jetzt Ihren Morgenspaziergang gemacht.

Ljungstrand. Ach nein, heute wurde kein langer Spaziergang daraus.

Hilde. Sind Sie denn im Bad gewesen?

Ljungstrand. Ja, ich war ein wenig im Wasser. Ich habe Ihre Mutter dort unten gesehen. Sie ging in ihre Badehütte.

Hilde. Wer that das?

Ljungstrand. Ihre Mutter.

Hilde. Ach so — o! (Sie stellt den Schemel vor den Schaukelstuhl.)

Bolette (gewissermaßen unterbrechend). Haben Sie draußen auf dem Fjord nichts von Vaters Boot gesehen?

Ljungstrand. Ja, mich dünkt, ich sah ein Segelboot, das landwärts steuerte.

Bolette. Das war gewiß Vater. Er hat draußen auf den Inseln Krankenbesuche gemacht. (Sie ordnet Hie und da am Tisch.)

Ljungstrand (einen Schritt auf die Verandatreppe thugend). Wie schön Sie es hier mit Blumen aufgeputzt haben —!